

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 4

Artikel: Vorsätze?
Autor: Sahli, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

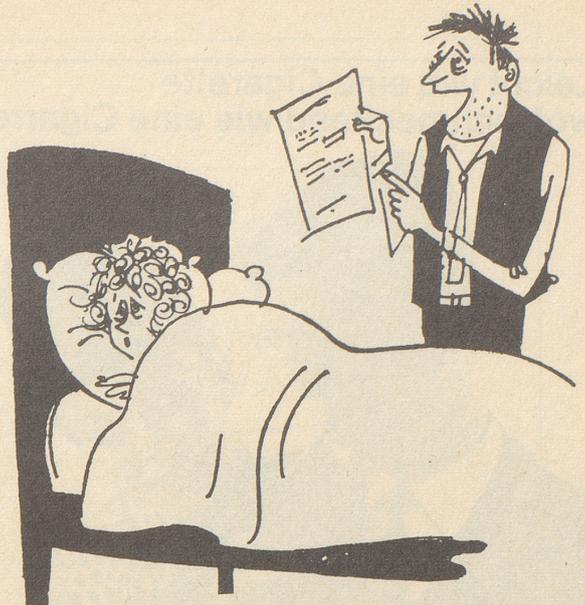
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leider steht der Wohnblock noch, und eine Stunde vor Mitternacht bist du so weit, daß du am liebsten dein ganzes Vermögen der Steuerbehörde vor die Füße schmeißen möchtest – mit der bitteren Bemerkung: Ich wandere aus!



Gegen ein Uhr weckst du deine Gattin, liest ihr die Eintragungen vor und bittest sie um ihr ehrliches Urteil. Sie gibt dir ihr ehrliches Urteil, und der nachfolgende Wortwechsel wird erst auf des Nachbarn Klopfzeichen und den Ruf nach Ruhe abgebrochen.



Die Unterschrift, mit der du die Ehrlichkeit deiner Angaben bezeugst, kommt dir zittrig vor. Bestimmt haben sie auf dem Steueramt einen Graphologen, der aus den Schriftzügen das gute bzw. schlechte Gewissen herausliest!



«Plop!» – das Ungeheuer ist in den Briefkasten zurückgebannt. Du aber gehst durch die ausgestorbenen Straßen nachhause wie einer, der soeben einer gräßlichen Gefahr entronnen ist. Etwa so wie der Reiter auf dem Bodensee – nur daß der dann keine Steuern mehr zu zahlen brauchte ...

Vorsätze?

Werner Sahli

Ist Neujahr erst angebrochen, nach den ersten kurzen Wochen, scheint gar viel, was man versprochen, nicht mehr aktuell.

Erst erklärt man's als nicht richtig, mildert's dann auf nicht so wichtig und streicht's dann als null und nichtig und vergißt gar schnell.

Also wird der vorgefaßte Vorsatz, – diese angemäße Besserung, die uns nicht paßte, meistens niemals wahr,

– oder in den Februartagen zwar, um es präzis zu sagen, nicht saldiert, doch vorgetragen auf das nächste Jahr.